

# FAIRTRADE KAKAO

## WOHER KOMMT SCHOKOLADE?

Dieser Unterrichtsplan konzentriert sich auf den Ursprung der Schokolade, die Ungerechtigkeit, die einer unserer Lieblingsleckereien zugrunde liegt, und darauf, wie wir unsere Stimme und Macht als KonsumentInnen nutzen können, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der ArbeiterInnen und ProduzentInnen im globalen Süden zu verbessern. Es richtet sich an SchülerInnen im Lycée, die relativ neu im globalen Handel und Konsum sind.

## LERNZIELE

- SchülerInnen entdecken die harte Arbeit des Kakaoanbaus
- Reflexion über die Verbindung, die SchülerInnen mit ProduzentInnen haben, die die täglich konsumierten Lebensmittel konsumieren
- Einführung in das Lieferkettenkonzept
- Reflexion über ihre Rolle als KonsumentInnen und die Auswirkungen, die ihre Entscheidungen auf die ArbeiterInnen und ProduzentInnen im Süden haben können

## MATERIAL

- Die PowerPoint-Präsentation (pptx.Fairtrade Kakao)
- Die ausgedruckten und ausgeschnittenen Bilder, die die Etappen der Kakaolieferkette zeigen
- Video: Gemeinsam mehr erreichen (Fairtrade Kakao aus der Elfenbeinküste (4:16') <https://www.youtube.com/watch?v=L7jggKAQhm4>)
- Vlog mit Felix von der Laden: Darum ist Kakao so wichtig für die Côte d'Ivoire (18:13') [https://www.youtube.com/watch?v=i2JmcUPwJC8&list=PLMrvJX7vdcqU\\_PLW-](https://www.youtube.com/watch?v=i2JmcUPwJC8&list=PLMrvJX7vdcqU_PLW-)

# ZU BEGINN

Zeigen Sie der Klasse das Bild der Schokolade (pptx-2) und stellen Sie ihnen die folgenden Fragen, um ihnen zu helfen, über die Herkunft nachzudenken:

- Was ist eure Lieblingsschokolade?
- Wie oft esst ihr Schokolade?
- Was sind eurer Meinung nach die notwendigen Zutaten, um Schokolade zu produzieren?

Teilen Sie diese Fakten über Schokolade mit der Klasse:

- Die Geschichte der Schokolade begann im heutigen Mexiko vor über 2.000 Jahren
- Weltweit verbrauchen wir jedes Jahr mehr als 3 Milliarden kg Kakao, was dem Äquivalent von 15 Kreuzfahrtschiffen entspricht
- In Europa isst jeder Mensch im Durchschnitt mehr als 7 Tafeln pro Monat (mit Müsli, Keksen und Kuchen eingerechnet)

## KAKAOEXPORTLÄNDER

Weltkarte (pptx-3)

- Weiß jemand, wo Kakao herkommt? (Elfenbeinküste, Ghana, Indonesien, Nigeria, Kamerun, Brasilien, Ecuador, Togo, Papua-Neuguinea, Mexiko, Kolumbien, Dominik. Republik, Malaysia)
- Was fällt Ihnen auf? (Länder sind alle in der "Mitte" des Globus)
- Wie heißt die Linie, die rund um den Globus verläuft und viele dieser Länder verbindet? (Äquator)
- Wie ist das Klima in diesen Ländern? (heiß, feucht, tropisch)
- 60% des weltweiten Kakaoexports stammt aus zwei der Ländern, der Côte d'Ivoire und Ghana. Wo liegen sie?



# HAUPTAKTIVITÄT

Diese Aktivität soll die SchülerInnen dazu anregen, mehr darüber nachzudenken, wo die Schokolade herkommt und welche Zwischenschritte sie benötigt, um in unsere Supermarktregale zu gelangen (pptx-4)

## KAKAOSCHOTE BIS SCHOKOLADE

1) Wie wird aus der Kakaoschote fertige Schokolade, die wir so gerne essen?

2) Teilen Sie die Klasse in Gruppen ein und geben Sie jeder Gruppe die Bilderreihenfolge – Was geschieht auf jedem der Bilder? (Im Plenum oder in Gruppen besprechen)

3) Geben Sie jeder Gruppe 5–10 Minuten Zeit, um die Geschichte zu erzählen, woher die Schokolade kommt: von der Kakaoschote bis zum Supermarktregal.

(Hinweis für LehrerInnen: Eines der Bilder entspricht nicht der Lieferkette – zu diesem Zeitpunkt sollte es zur Gruppendiskussion beitragen und wird später besprochen)

4) Bitten Sie, jede Gruppe, ihre Ideen mitzuteilen.

5) Schauen Sie sich die Bilder in der richtigen Reihenfolge an (pptx-5 bis 14). Betonen Sie, dass all diese Schritte Teil dessen sind, was wir "Lieferkette" nennen – der Weg vom Produkt zum/zur KonsumentIn.

6) Fragen Sie die Klasse, ob es Bilder gibt, die nicht zur Reihenfolge der Bilder zu passen scheinen.

7) Lassen Sie die Klasse wissen, dass das Bild des Wasserhahns (pptx-8) das Einzige ist, das nicht zur Lieferkette passt.

– Warum gibt es ein Bild mit Wasserhahn?

Erklären Sie, dass dieses Bild mit Fairtrade zusammenhängt (im nächsten Teil klärt sich, weshalb)

Rosine (pptx-15) ist eine Kakaoproduzentin in der Côte d'Ivoire. Sie arbeitet jeden Tag sehr hart, um Kakao anzubauen.

Der Kakaopreis steigt und fällt und wird weit entfernt von den Kakaofarmen festgelegt. Dies macht es für ArbeiterInnen wie Rosine schwierig zu wissen, wie viel Geld sie für ihre Ernte bekommen wird. Sie kann nicht einplanen, wie viel Geld ihr für Wasser und Nahrung übrig bleiben wird.

Obwohl die Schokoladenindustrie viel Geld bringt, geht nur der kleinste Teil an die KakaoproduzentInnen.

Seit Rosine Teil einer Fairtrade-Kooperative ist, ist sie finanziell geschützt durch das Fairtrade-Mindestpreis-Sicherheitsnetz. Das bedeutet, dass der Preis für ihren Kakao nie unter einen bestimmten Preis fallen wird und Rosine nun ihre Produktionskosten decken kann.

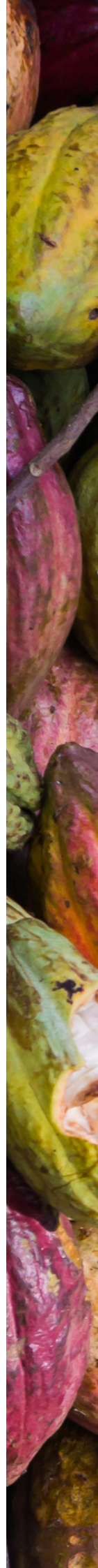
Darüber hinaus erhält Rosines Kooperative auch eine Fairtrade-Prämie, das ist zusätzliches Geld, das für das ausgegeben kann, was sie für ihre Gemeinschaft für gut hält. - Das könnte der Zugang zu sauberem Wasser sein, wie der Wasserhahn auf dem Bild

Ein besserer Zugang zu Wasser bedeutet, dass die Bevölkerung und die Familien nicht jeden Tag weite Strecken zurücklegen müssen, um das Wasser zu bekommen, das sie zum Trinken, Waschen und Essen benötigen.

## DIE FAIRTRADE-PRÄMIE

Rosine und ihre Kooperative haben die Fairtrade-Prämie auch genutzt für andere Dinge:

- In Lastwagen zu investieren, um ProduzentInnen beim Transport von Kakaobohnen zu helfen
- In große Lagerhäuser zur Lagerung von Kakaobohnen zu investieren
- Einen Radiosender zu gründen, um ArbeiterInnen in abgelegenen Gebieten Zugang zu Informationen und Ausbildung zu ermöglichen
- Beschädigte Schulgebäude wieder aufzubauen
- Den Bau von Kindergärten, damit kleine Kinder sicher zur Schule gehen können, während ihre Eltern arbeiten



# DIE MACHT DER KONSUMENTINNEN

Die SchülerInnen verstehen ihre Macht als KonsumentInnen und können die Macht hinter den Kaufentscheidungen der einzelnen Personen diskutieren

Das brauchen Sie:

- Milkschokolade
- Dunkle Schokolade
- Weiße Schokolade
- Einen Token für jede Person

Aufgabe:

- Teilen Sie die Schokolade in kleine Stücke und lassen Sie jeden etwas davon kosten
- Die SchülerInnen zeigen dann mit ihrem Token, welche ihr Favorit ist, indem sie ihn auf eines der Kästchen legen. Wofür würden die SchülerInnen ihr Geld ausgeben?
- Welches Kästchen hat am meisten, stellen sie ein Balkendiagramm auf

Sagen Sie der Klasse, dass sie gemeinsam ein virtuelles Geschäft eröffnen und Schokolade verkaufen werden. Sie müssen 200 Tafeln kaufen, um das Geschäft zu füllen, aber Sie wissen nicht, welche Tafelsorten sich am besten verkaufen

- Wie viel Milch-, dunkle- und weiße Schokolade sollte das Geschäft besitzen? Die SchülerInnen können die Daten aus der Umfrage nehmen und in Statistiken eintragen (es eignet sich Tortendiagramm oder Balkendiagramm)

Für eine bessere Übersicht können auch weitere Klassen befragt werden

- Wie verändern sich die Daten von den ursprünglichen Ergebnissen? Würde dies die Bestände im Geschäft verändern?
- Wie hat die Macht der VerbraucherInnen das Lager des virtuellen Ladens beeinflusst?
- Wie könnte die Macht der VerbraucherInnen genutzt werden, um bessere Bedingungen für die ArbeiterInnen und ProduzentInnen zu erreichen?



**WEIßE SCHOKOLADE**

**MILKSCHOKOLADE**



**DUNKLE SCHOKOLADE**



# ZUSATZAKTIVITÄT

Eine völlig neue Fairtrade-Schokolade wurde kreiert. Die Klasse soll nun ein Poster oder eine Verpackung entwerfen (einzeln oder in Gruppen)

- Der Name der neuen Schokoladentafel
- Wie die Menschen erkennen können, dass die Schokolade Fairtrade ist
- Wie auf den Plakaten/ Schokoladenverpackung über Fairtrade informiert werden soll

## FUN-FACTS

- Im britischen Gesetzentwurf, im sogenannten Common Law, entschied man im 19. Jahrhundert, dass es Frauen untersagt sei, in öffentlichen Verkehrsmitteln Schokolade zu konsumieren. Aus welchem Grund dieses Gesetz erlassen wurde, ist bis heute unklar
- Eine spezielle Zierpflanze birgt eine besondere Überraschung. Die "Schokoladen-Kosmee" gedeiht in milderen Klimazonen und versprüht einen Duft, der dem Kakao auf erstaunliche Weise ähnelt.
- Jedes Jahr zum Valentinstag am 14. Februar verschenkt man überall in Japan Schokoladentafeln – aber nicht ausschließlich an die Liebste oder an den Liebsten. Kollegen und Vorgesetzte erhalten ebenfalls eine süße Verführung. Geliebte Menschen und Führungskräfte finden eine qualitativ hochwertige Schokolade in einer Geschenkschachtel vor, während verhasste Arbeitskollegen eine sogenannte "Pflichtschokolade", eine qualitativ geringwertige Ausführung, geschenkt bekommen. Der Valentinstag verbucht für sich ganze 20 Prozent des Jahresumsatzes an Schokolade in Japan.

